Tarif der Brods zu Bern

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt**

Band (Jahr): **14 (1773)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tarif des Brods zu Bern.

Der Tarif der Stadt Bern ist vielleicht der einzige im ganzen Land, der nach guten Versuchen und gewissen Grundsätzen eingerichtet worden. Nachdem man die Versuche vom Mahlen und Backen mit aller möglichen Genauheit gemacht und berechnet hatte, wurden diese Erfahrungen zum Grund der vortreflichen Müller- und Becker-Ordnungen gelegt, welche auf Befehl der Obrigkeit 1771, samt einem Tarif für den Preis des Brods gemacht wurden. Aber auf Anhalten der Becker ist der Tarif von 1771, zu ihren Gunsten verändert worden, und dieser veränderte von 1774 ist es, den wir hier dem Publikum vorlegen.

Wenn das Mäs Dinkel kostet.	Das Brod von einzügigem Mehl ohne einige Vermischung, soll verkauft werden, in Laiben von									
	1 Pfund.		2 Pfund.		3 Pfund.		4 Pfund.		5 Pfund.	
Batzen.	Kr.	Vierer	Kr.	Vierer	Kr.	Vierer	Kr.	Vierer	Kr.	Vierer
8	2.	0	4.		6.	1	8.	1	10.	1
9	2.	1	5.		7.		9.	1	11.	1
10	2.	1	5.		7.	1	10.		12.	1
11	3.		5.	1	8.	1	11.		13.	1
12	3.		6.		9.		11.	1	14.	1
13	3.	1	6.	1	9.	1	12.	1	15.	1
14	3.	1	7.		10.		13.		16.	1
15	3.	1	7.		10.	1	14.		17.	1
16	4.		7.	1	11.	1	14.	1	18.	1
17	4.		8.		12.		15.	1	19.	1
18	4.	1	8.	1	12.	1	16.	1	20.	
19	4.	1	9.		13.		17.		21.	
20	4.	1	9.		13.	1	18.		22.	
21	5.		9.	1	14.	1	18.	1	23.	
22	5.		10.		15.		19.	1	24.	
23	5.	1	10.	1	15.	1	20.		25.	

Das Brod von zweyzügigem weissem, soll verkauft werden, in Laiben von				Ein kreutzerwerthes Mütschli soll wiegen
1 Pfund.		2 Pfund.		Lod.
Kreutzer.	Vierer	Kreutzer.	Vierer	
2.	1	5.		13½
3.		5.	1	12½
3.		5.	1	11½
3.	1	6.		10½
3.	1	6.	1	9½
4.		7.	1	9
4.		7.	1	8
4.		8.		7½
4.	1	8.	1	7
4.	1	9.		6½
5.		9.	1	6½
5.		9.	1	6
5.		10.		5½
5.	1	10.	1	5½
5.	1	11.		5
6.		11.	1	4½

Wenn das Mäs Dinkel kostet.	Das Brod von einzügigem Mehl ohne einige Vermischung, soll verkauft werden, in Laiben von									
	1 Pfund.		2 Pfund.		3 Pfund.		4 Pfund.		5 Pfund.	
Batzen.	Kr.	Vierer	Kr.	Vierer	Kr.	Vierer	Kr.	Vierer	Kr.	Vierer
24	5.	I	11.		16.		21.		26.	
25	5.	I	11.		16.	I	21.	I	27.	
26	6.		11.	I	17.		22.	I	28.	
27	6.		12.		18.		23.	I	29.	
28	6.	I	12.	I	18.	I	24.		30.	
29	6.	I	13.		19.		25.		31.	
30	6.	I	13.		19.	I	25.	I	32.	
31	7.		13.	I	20.		26.	I	33.	
32	7.		14.		21.		27.		33.	I
33	7.	I	14.	I	21.	I	28.		34.	I
34	7.	I	15.		22.		28.	I	35.	I
35	7.	I	15.		22.	I	29.	I	36.	I
36	8.		15.	I	23.		30.	I	37.	I
37	8.		16.		24.		31.		38.	I
38	8.	I	16.	I	24.	I	32.		39.	I
39	8.	I	17.		25.		32.	I	40.	I
40	8.	I	17.		25.	I	33.	I	41.	I

Das Brod von zweyzügigem weissem, soll verkauft werden, in Laiben von				Ein kreutzerwerthes Mütschli soll wiegen
1 Pfund.		2 Pfund.		Lod.
Kreutzer.	Vierer	Kreutzer.	Vierer	
6.		12.		$4\frac{1}{2}$
6.		12.		$4\frac{1}{2}$
6.	1	12.	1	4
6.	1	13.		4
7.		13.	1	4
7.		14.		$3\frac{1}{2}$
7.	1	14.	1	$3\frac{1}{2}$
7.	1	15.		$3\frac{1}{2}$
8.		15.	1	3
8.		16.		3
8.		16.		3
8.	1	16.	1	$2\frac{1}{2}$
8.	1	17.		$2\frac{1}{2}$
9.		17.	1	$2\frac{1}{2}$
9.		18.		2
9.	1	18.	1	2
9.	1	19.		2